



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

22.03.1940 (Nr. 81)

Reichshauptstellenleiter Bg. Reher sprach auf zwei Groß-
fundgebungen des Kreises Bremen der NSDAP.
Am Bremer Rathaus fand eine Führertagung der SA,
Reichs-Wachb. 144

Hauptschriftleiter: Johann B. Dietrich, beide in Bremen.

Sherlock Holmes aus dem Dorte

Von Georg W. Pijet

Der Genant Semmerberg wachte wohl schon seine zwei Jahrzehnte über das kleine städtische Dörfchen. Der Tag war lauglos in ihren Augen, was aber dem Gange nach nicht anders sein konnte. In der Nacht war es still und ruhig, und er schlief. Er wachte auf, und er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war.

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

Der Genant Semmerberg wachte wohl schon seine zwei Jahrzehnte über das kleine städtische Dörfchen. Der Tag war lauglos in ihren Augen, was aber dem Gange nach nicht anders sein konnte. In der Nacht war es still und ruhig, und er schlief. Er wachte auf, und er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war.

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

Der Genant Semmerberg wachte wohl schon seine zwei Jahrzehnte über das kleine städtische Dörfchen. Der Tag war lauglos in ihren Augen, was aber dem Gange nach nicht anders sein konnte. In der Nacht war es still und ruhig, und er schlief. Er wachte auf, und er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war.

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

Frau Habich und die Schlangen

Von E. Pech

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

Der Genant Semmerberg wachte wohl schon seine zwei Jahrzehnte über das kleine städtische Dörfchen. Der Tag war lauglos in ihren Augen, was aber dem Gange nach nicht anders sein konnte. In der Nacht war es still und ruhig, und er schlief. Er wachte auf, und er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war. Er sah, daß er nicht allein war.

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Laßt mich – geht und siegt!“

Wenn es sich darum handelt, mein Land auf Kosten meines Lebens glücklich zu machen, würde ich es bis zum letzten Tropfen verteidigen.

Friedrich der Große

„Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen.“

„Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen.“

„Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen.“

„Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen.“

„Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen.“

„Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen. Ich werde mich heute bei der Schlacht nicht ausbreiten lassen.“

Seine Ansichten

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

Das Zirkuserlebnis

Von Josef Hiermar

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

Die lange Suppe ...

Eine ostpreussische Geschichte

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

„Ach, Semmerberg, was für ein Dörfchen!“, dachte er. „Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier. Ich bin hier, und ich bin hier.“

...aber sparsam damit umgehen!

Die Zeit ist abhold jeglicher Verschwendung.

Jetzt heißt das Motto: sparsamste Verwendung!

Der Würfel ist köchertig, also kein Fett zusetzen!

Zum Strecken, Binden und Verbessern anderer

Soßen genügt oft schon ein Teilchen des Würfels

Nur 3 Minuten durchkochen, damit nichts verkocht!

Gilt auch für Knorr Bratensoße – auch sie ist nicht etwa unbeschränkt zu haben.

Knorr
Bratensoße
für 100 g

1 Der Würfel ist köchertig, also kein Fett zusetzen!
2 Zum Strecken, Binden und Verbessern anderer
3 Soßen genügt oft schon ein Teilchen des Würfels
4 Nur 3 Minuten durchkochen, damit nichts verkocht!

Die Zeit ist abhold jeglicher Verschwendung.
Jetzt heißt das Motto: sparsamste Verwendung!

Gilt auch für Knorr Bratensoße – auch sie ist nicht etwa unbeschränkt zu haben.

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page is bound into a dark, possibly black, cover material. There is no text or other markings on the page.

Amliche Bekannmachungen

Nach § 160 Absatz 5 der Bauordnung ist die teilweise Anlegung von Kanälen (Kanalisation) im öffentlichen Straßenraum nur zulässig, wenn die Ausführung der Kanäle durch die Eigentümer der Grundstücke, die an der Kanalisation angeschlossen sind, gesichert ist. Die Ausführung der Kanäle ist durch die Eigentümer der Grundstücke, die an der Kanalisation angeschlossen sind, gesichert. Die Ausführung der Kanäle ist durch die Eigentümer der Grundstücke, die an der Kanalisation angeschlossen sind, gesichert.

Der Antrag auf Miet- und Zinsrückzahlung

Unter den Mietern der Stadt sind diejenigen, die im April 1933 den Mietvertrag mit der Stadt abgeschlossen haben. Die Mietern der Stadt sind diejenigen, die im April 1933 den Mietvertrag mit der Stadt abgeschlossen haben. Die Mietern der Stadt sind diejenigen, die im April 1933 den Mietvertrag mit der Stadt abgeschlossen haben.

Die Kanalschließung

Auf Grund des § 1 der Bauordnung ist die teilweise Anlegung von Kanälen (Kanalisation) im öffentlichen Straßenraum nur zulässig, wenn die Ausführung der Kanäle durch die Eigentümer der Grundstücke, die an der Kanalisation angeschlossen sind, gesichert ist.

1. Beitragslage

1. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

2. Beitragslage

2. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

3. Beitragslage

3. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

4. Beitragslage

4. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

1. Beitragslage

1. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

2. Beitragslage

2. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

3. Beitragslage

3. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

4. Beitragslage

4. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

5. Beitragslage

5. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

6. Beitragslage

6. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

7. Beitragslage

7. Beitragslage: Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage. Die Beitragslage ist die Beitragslage.

STAATSTHEATER

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

Fidelio

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Das Land des Lächels

Sonntag, 15. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

Der Biberpelz

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Der Rosenkavalier

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Verdunkelungsrollen

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Tappich-Diersch

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

SCHAUSPIELHAUS

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

Faust

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Meine Frau - ab heute nacht

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Faust

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Die tote Tante

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Die tote Tante

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Die tote Tante

Die Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven. Große Oper v. L. v. Beethoven.

Unsere Frühvorstellungen

Ostersonntag:

vorm. 11⁰⁰ Uhr
Ein wundervoller Reiserfilm, der uns quer durch Deutschland führt:

Von Königsberg bis Berchtesgaden

Ein Filmgemälde von OTTO TRIPPEL
Sprecher: Theodor Loos

Geheimste Vorgänge des Lebens und Offenbarungen der Natur im Film

Aus dem Inhalt:
An den Masuren: Die Masuren. Die Masuren. Die Masuren. Die Masuren. Die Masuren. Die Masuren. Die Masuren. Die Masuren.

Im Vorprogramm:

Die neue große Wochenschau. Jugendliche haben Zutritt.

Verkauf hat begonnen!

Siehe Sie sich rechtzeitig nummerierte Karten von 11 bis 1 Uhr und ab 4 Uhr an der Theaterkasse. (Einfrittspr. Erw. 0.75, 2. RM, Jugendliche 0.50 u. 0.70 RM.)

METROPOL

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

METROPOL

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

Heute, Karfreitag und Ostermontag

vorm. 11⁰⁰ Uhr
Ein grandioser Alpenfilm, der uns zu uneingeschränkter Bewunderung zwingt:

Wunder der Alpenwelt

Aus dem Inhalt:
1. Teil: München, Herrenchiemsee, Bayerische Hohe, Kufstein, Elmsau, Kalsried, Hinterbrühl, Stripsenloch.

Im Vorprogramm:

Die neue große Wochenschau. Jugendliche haben Zutritt.

Verkauf hat begonnen!

Siehe Sie sich rechtzeitig nummerierte Karten von 11 bis 1 Uhr und ab 4 Uhr an der Theaterkasse. (Einfrittspr. Erw. 0.75, 2. RM, Jugendliche 0.50 u. 0.70 RM.)

METROPOL

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

METROPOL

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

Ostersonntag:

vorm. 11⁰⁰ Uhr
Ein grandioser Alpenfilm, der uns zu uneingeschränkter Bewunderung zwingt:

Wunder der Alpenwelt

Aus dem Inhalt:
1. Teil: München, Herrenchiemsee, Bayerische Hohe, Kufstein, Elmsau, Kalsried, Hinterbrühl, Stripsenloch.

Im Vorprogramm:

Die neue große Wochenschau. Jugendliche haben Zutritt.

Verkauf hat begonnen!

Siehe Sie sich rechtzeitig nummerierte Karten von 11 bis 1 Uhr und ab 4 Uhr an der Theaterkasse. (Einfrittspr. Erw. 0.75, 2. RM, Jugendliche 0.50 u. 0.70 RM.)

METROPOL

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

METROPOL

Heute, Freitag, 20. Uhr, Ende 21. Uhr, 16. Ka-Frei. Sonabend, 16. Ka-Frei.

Georgsbad geschlossen

Ostern
Freitag, den 22. bis Dienstag morgen, den 26. März
Wir wünschen bei dieser Gelegenheit unserer verehrten Kundschaft angenehme Festtage

Abend der Sensationen

Abend der Sensationen

Gross-Variété CENTRALHALLEN

!Ein Riesens-Erfolg!
Endlose Lachstürme bei „Willy Bolesko“
..... und Begeisterung für das große Beiprogramm
Täglich 2 Vorstellungen
16 Uhr und 20.15 Uhr
Nachmittags 0.80 RM., abends 1—3 RM., numeriert
Karten: KdF, Nordstraße 43 und Centralhallen, Düsternstraße, von 11—13 und 15—19 Uhr

Abend der Sensationen

Abend der Sensationen

Abend der Sensationen

Abend der Sensationen

Abend der Sensationen

Abend der Sensationen

Regina-Palast

Das große Osterprogramm
mit Kurt O. Danberg
Das große Osterprogramm wegen prolongierter Kapelle Altmüller und seine Solisten
Tanz - Barbetrieb

HORN

An beiden Ostertagen der große Tanzbetrieb
Anfang 16 Uhr
Am 1. Ostertag bis 1 Uhr
Es spielt die Kapelle ALFONS MÜHLERBACH
Schloßland, Bar u. Kegelbahn

St. Pauli-Gaststätte

An beiden Ostertagen der große Tanzbetrieb
Anfang 16 Uhr
Am 1. Ostertag bis 1 Uhr
Es spielt die Kapelle ALFONS MÜHLERBACH
Schloßland, Bar u. Kegelbahn

Hansabad

Schwimmhalle und Wannenbäder
ab Sonabend, den 23. März
wieder geöffnet!

Mieterverein Bremen

Unsere Geschäftsstelle, Dechnatstraße 15, ist am Sonabend, den 23. März, geschlossen
Die Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 27. März, 20 Uhr, im Museum, Domhof, statt.
Mitgliedsbuch vorlegen
Der Vorstand

Mieterverein Bremen

Unsere Geschäftsstelle, Dechnatstraße 15, ist am Sonabend, den 23. März, geschlossen
Die Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 27. März, 20 Uhr, im Museum, Domhof, statt.
Mitgliedsbuch vorlegen
Der Vorstand

Mieterverein Bremen

Unsere Geschäftsstelle, Dechnatstraße 15, ist am Sonabend, den 23. März, geschlossen
Die Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 27. März, 20 Uhr, im Museum, Domhof, statt.
Mitgliedsbuch vorlegen
Der Vorstand

Mieterverein Bremen

Unsere Geschäftsstelle, Dechnatstraße 15, ist am Sonabend, den 23. März, geschlossen
Die Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 27. März, 20 Uhr, im Museum, Domhof, statt.
Mitgliedsbuch vorlegen
Der Vorstand

Mieterverein Bremen

Unsere Geschäftsstelle, Dechnatstraße 15, ist am Sonabend, den 23. März, geschlossen
Die Jahreshauptversammlung findet am Mittwoch, den 27. März, 20 Uhr, im Museum, Domhof, statt.
Mitgliedsbuch vorlegen
Der Vorstand

Heute Karfreitag

DIE UFA THEATER ZEIGEN:

METROPOL 3 6 8
Wo.: 5/6 4.00 8/15
Der Großfilm der Bavaria:
Befreite Hände
Brigitte Horney
Olga Tschechowa Karl Raddatz
Ewald Balsar
„Künstlerisch besonders wertvoll“

EUROPA 3 6 8
Wo.: 5/6 4.00 8/15
Der große deutsche Abenteuerfilm:
Gold in New-Teisco
Hans Söcker - Ann. Marbet
Alexander Golling - Gustav Waldau
Otto Wernicke - Hilde Jansen
Jugend hat Zutritt
Heute letzter Tag!

KAISER 5 8 und **PALAST** 5 8
Wo.: 5/6 4.00 8/15
Ein filmisches Kunstwerk!
Rivalin der Zarin
Das packende Ränkespiel
hoher Politik um eine Zarenkrone
Annie Vernay - Suzy Prim
Heute letzter Tag!

HANSA 5 8 und **APOLLO** 5 8
Wo.: 8/15
Mitwoch auch 5 Uhr
Ein filmisches Kunstwerk!
Rivalin der Zarin
Das packende Ränkespiel
hoher Politik um eine Zarenkrone
Annie Vernay - Suzy Prim
Nur heute Karfreitag!

Beachten Sie bitte
unser große SONDERINSEKT für
UNSERE FRÜHVORSTELLUNGEN
(Seite 7 in dieser Ausgabe)

Heute große Jugendvorstellungen:
KAISER 2 **PALAST 2** **APOLLO 2**
Ein spannender Seemannsfilm
Sein letztes Kommando
Das die neue große Wochenschau

Kammer-Opern
Lichtspieltheater, Opern- und Ballett
Unter großem Osterprogramm!
Zarah Leander
Marika Rokk, Hans Stüwe
Alfred Wacker in dem
Carl-Friedrich-Film der Ufa:
Es war eine rauschende Ballnacht
Täglich 3.30 5.45 8.30 Uhr
Eintritt jederzeit!

SKALA
Faulenstr. 55/59, Ant. 4. 6.15 8.30
Sonntags: 3.30 - 4.00 - 5.15 Uhr
Freitag-Montag
Maria Jiona
Jugendliche zugelassen
Dienstag-Donnerstag
Magde Scheinler, Alb. Mattoni
Wer küßt Madeleine
Hermann Spielmann, Heri Kirchner

CAPITOL
GRÖPELINGEN
Tagl. 8.15, Sonn- u. Feiert. 5.30, 8.30
Das Lied der Wüste
Kartelltag und beide Ostertage
2.00, große Jugendvorstellung.

ODEUM
WOLTMERSHAUSEN
Tagl. 8.15, Sonn- u. Feiert. 5.15, 8.30
Mutterliebe
Die Jugend hat Zutritt!
Kartelltag und beide Ostertage
2.00, große Jugendvorstellung.

Ton-Lichtspiele Huchting
1. und 2. Ostertag, 8.00 Uhr:
Der Feldzug in Polen
Die Jugend hat Zutritt!
1. Ostertag, 5.00 Uhr:
große Jugendvorstellung.

UNSER OSTER-SPIELPLAN
VEREINIGTE UFA THEATER

BRIGITTE HORNEY OLGA TSCHECOWA
Befreite Hände
Der Großfilm der Bavaria mit:
KARL RADDATZ • EWALD BALSAR
Eine Filmleistung, die für
lange Zeit unübertroffen
bleiben wird!
„Künstlerisch besonders wertvoll“
Täglich: 3.30 6.00 8.30

Gustav Fröhlich
Ihr Privatsekretär
Ein Panorama-Lustspiel nach dem heiteren
Roman: „Haus, Kiepegerß und seine Gäste“
mit: Gustav Fröhlich, Fita Benkhoff
Maria Andergast, Rudolf Carl
Theo Lingen, Paul Henckels
Carsta Löck
AB OSTER-SONNABEND:
Täglich: 3.30 6.00 8.30

METROPOL
Vorverkauf von 11-1 und ab 4 Uhr

EUROPA
Vorverkauf von 11-1 und ab 4 Uhr

Die große Filmpopette!
OPERN BALL
Bezaubernde Frauen
heiter-beschwingte Melodien
und Laune - sehr viel Laune
mit Heli Finkeneller
Fita Benkhoff
Marie Harrell
Hans Moser
Paul Hörbiger
Willi Dohm
Theo Lingen
Ab morgen, Sonnabend
3.30, 6.00, 8.30 5.00 und 8.15
Sonn- u. Feiertage 5.30 und 8.30
KAISER • PALAST

In allen unseren Theatern
die neue große Wochenschau
Aus dem Inhalt der neuen Wochenschau:
Das gesunkene holländische U-Boot „O 11“
im Hafen von Dan Kelder - Der begeisterte
Empfang des deutschen Reichsaussenministers
in Rom - Der Oberbefehlshaber des Heeres
an der Westfront - Der Westwall wächst
bis zur Küste - Generaloberst v. Brauchitsch
bei der Verleihung von Schutzwehr-Ehren-
zeichen - Luftverfechtung über der West-
front - Übungsalarm der leichten und
schweren Flak - Eisenbahnschritte fahren
in Feuerstellung - Eine schwere Welle für
die Bekämpfung weit hinter der Front
liegender Ziele

Telephonische Kartenbestellungen
können nur von 11 bis 1 Uhr und nachm.
von 4 bis 7 Uhr entgegengenommen werden
und müssen spätestens eine Stunde
vor Beginn der jeweiligen Vorstellungen
an der Theaterkasse abgeholt werden!

Unsere Jugendvorstellungen:
1. Osterfeiertag:
KAISER 2 **PALAST 2** **APOLLO 2**
Der spannende Abenteuerfilm:
FRISCO-EXPRESS
2. Osterfeiertag:
KAISER 2 **PALAST 2** **APOLLO 2**
Shirley Temple in dem herrlichen Lustspiel:
SHIRLEY AHOI

Jenny Jugo in Nanette
Der große Erfolgsfilm
der Panorama
mit: Hans Söcker
Albrecht Schoenhals
Hans Schwarz jr.
Olga Limberg
Flockina von Platon
Anton Printner
Ein ganz bezaubernder,
hervorragender,
neuer Lustspiel!

Ab morgen, Sonnabend
Täglich: 8.15 8.15
Sonn- u. Feiertage 5.30 und 8.30 5.30 und 8.15
HANSA • APOLLO

Bunterfer Lichtspiele
Buntentorstr. 10, Ecke Gellertstr.
Von Freitag bis Montag
Mutterliebe
Von Dienstag bis Donnerstag:
Die goldene Peitsche
Anfang 8.15, Kartelltag, Oster-
sonntag u. Ostermontag 5.10 u. 8.15

Central-Theater, Ostelshausen
Täglich 8.15 Uhr
Sonn- und Feiertags 5.15 u. 8.15
Maria Jiona
Von Dienstag bis Donnerstag:
Fräulein
ODEON
Hasteder Heerstraße 374
Täglich 12.15, Kartelltag
und Ostern 17.15, 20.15
Leinen aus Irland
mit Otto Tiedler, Irene v. Meyen-
dorff, Rolf Wanka, Gg. Alexander
„Eine Komödie“
und doch viel mehr!
Jugend hat Zutritt!

Barberina
Nur heute, Karfreitag!
Paula Wessely
in
Die Julika
Ferner das interessante Beiprogramm
Das ne-rechne Kleinkind, mit dem guten Ten
Jugendl. üb. 14 J. haben Zutritt!
Anf.-Zeit: 3.00 5.00 7.00 9.00 Uhr

WELT THEATER
Nordstr. 261/2
Kartelltag: 5.15 und 8.25 Uhr:
Der vierte kommt nicht
Ab Sonnabend 8.25, an bei-
den Feiertagen 5.25 u. 8.25 Uhr
Der singende Tor
mit Beniamino Gigli,
Wochenschau 1. Folge mit d.
neuesten Berichten.

Unterricht
Frischens
Priv.-Handelschule
Berufs-Fachschule
Liebfrauenkirch. 8
Ecke Katharinenstr., Ruf 2 57 24
Schnellkurse
Halbjahreslehrgänge
Jahreslehrgänge
Neue Kurse ab 1. April
und 1. Mai

HEUTE KARFREITAG!

Gleichzeitig in 2 Theatern
Heute letzter Tag!
Das grandiose Filmwerk:
LUIS TRENKER

Gleichzeitig in 2 Theatern
Der Bomben-Erfolg!
Heli Finkeneller
Hannes Stelzer

DER FEUERTEUFEL
Der Film, den jeder
sehen muß!
Maria Holzmeister, Erich Pontö,
Fritz Kampers, Hilde von Stolz
Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt!
TIVOLI 3.00 5.45 8.15
SCHAUBURG 3.00 5.30 8.15

Eine kleine Nachtmusik
Nach der Novelle: „Mozart auf
d. Ruine n. Prag“ v. Ed. Mörike
Der Kauf einer Nacht
Christl Mardayn, Gustav Waldau
Jugendl. zugelassen!
MODERNES 3.00 5.30 8.15
DECLA 3.00 5.30 8.15

Heute große Jugendvorstellungen
MODERNES 3.00: **DECLA 2.30:**
Eine kleine Nachtmusik
Paula Wessely in: „Burgtheater“
SCHAUBURG 2.45: Die Tochter des Samurai

Achtung! Morgen Sonnabend!
TIVOLI 6.00 8.45: **Angelika**
Der schönste
OLGA-TSCHECOWA-FILM
(Siehe Extra-Anzeige)

SCHAUBURG 4.30 8.30: in dem Abenteuer-Film:
In der Maske des Bruders
Im Beiprogramm: Unter falschem Namen - Jugendl. zugelassen!

MODERNES 8.15: **DECLA 8.15:**
Eine kleine Nachtmusik
Ein Mann auf Abwegen

MORGEN SONNABEND 6.00 8.45

Erstaufführung: Der schönste Olga-Tschechowa-Film:

Angelika
Olga Tschechowa, Albrecht Schoenhals
Friedrich Kayssler
Marina v. Dittmar, Jaspas v. Oertzen, Franz Schafheitlin
Die Presse schreibt:
„Einfach prachtvoll! Zweifelslos eines der besten
und schönsten Filmwerke der letzten 3 Jahre...
man verlißt das Theater selten orgineller als bei
diesem wunderbaren Werk“

TIVOLI 6.00 8.45
An beiden Ostertagen und fernsehn wieder 3 Vorstellungen
3.00 5.45 8.45

**Mehr können macht stärker
dich und dein Volk**
Im April beginnen unsere
neuen Lehrgemeinschaften
für alle Berufe
Melde dich schon heute im
Reinhold-Müchow-Haus
Berufserziehungswerk der DAF, Am Wall 179/80

OSTERWIESE 1940 Beginn: Sonntags 11 Uhr und werktags 10 Uhr
vom 24. März bis 7. April auf der Bürgerweide (Findorffstraße), Danziger Freiheit und Grünenkamp
Verkaufs- und Belustigungsgeschäfte aller Art



Schals Gürtel Modewaren

gerade diese sind es, die ihr Aussehen so wesentlich beeinflussen. Kommen Sie bitte zu uns. Sie können aus einer reichen Auswahl wählen — ganz nach Ihrem Geschmack

Lehmann

Schlüsselkorb 15/16, Schwachhauser Haarstraße 11
Telefon-Sammel-Nr. 2 07 44

Verkauf
Siemann
hat Ratenwalzen
Zuschmittstraße 1,
Bremen, 20. März 1940

Wir zeigen in herzlichster Freude die Geburt unseres dritten Kindes, eines gesunden Mädchens, an.
Erna Dohrmann
geb. **Grabe**
Heinrich Dohrmann
Bremen, den 21. März 1940
Benzheimstraße 11 a

Die glückliche Geburt unseres zweiten Kindes, eines gesunden Mädchens, zeigen wir herzlichster Freude an.
Wenne Kahrts, geb. **Schietloch**
Freih Kahrts
Bremen, den 19. März 1940
Falkenrieder Straße 189
i. S. Privatärztin **Wienand**

Die Verlobung unserer Tochter
Annemarie
mit Herrn
Walter Knief
zeigen wir hiermit an.
Heinrich Scharnhufen und Frau
Ganna, geb. **Kocher**
Bremen, Osterstraße 47
1. Osterfest 1940

Ihre Verlobung geben bekannt
Hilda Weseloh
Willy Sanders
Begeckstraße 183
Bremen, 1. Osterfest 1940
Kein Empfang

Ihre Verlobung geben bekannt
Anna Stegemeyer
Heinrich Kollapke
Ostern 1940
Bohnenfeld 17 a. S. Wehrmacht
Hofkeller Herrstr. 469

Ihre Verlobung geben bekannt
Lieselotte Vogel
Walter Jensen
Bremen, Ostern 1940
Landwehrstraße 48

Die Verlobung ihrer Tochter
Leni
mit Herrn
Franz Gerhard Güßgen
Bauabzugs-Ingenieur
geben bekannt
Heinrich Meyer und Frau
Maria, geb. **Güldenmann**
Bremen, 1. Osterfest 1940
Osterfest 37

Ihre Vermählung geben bekannt
Kurt Franke
Hanna Franke
geb. **Mahnken**
Bremen, den 21. März 1940
Domshof 21a

Verkauf
Siemann
hat Ratenwalzen
Zuschmittstraße 1,
Bremen, 20. März 1940

In herzlichster Freude zeigen wir die Geburt unseres Sohnes, eines gesunden Kindes, an.
Erna Dohrmann
geb. **Grabe**
Heinrich Dohrmann
Bremen, den 21. März 1940
Benzheimstraße 11 a

Die Verlobung unserer Tochter
Annemarie
mit Herrn
Walter Knief
zeigen wir hiermit an.
Heinrich Scharnhufen und Frau
Ganna, geb. **Kocher**
Bremen, Osterstraße 47
1. Osterfest 1940

Ihre Verlobung geben bekannt
Hilda Weseloh
Willy Sanders
Begeckstraße 183
Bremen, 1. Osterfest 1940
Kein Empfang

Ihre Verlobung geben bekannt
Anna Stegemeyer
Heinrich Kollapke
Ostern 1940
Bohnenfeld 17 a. S. Wehrmacht
Hofkeller Herrstr. 469

Ihre Verlobung geben bekannt
Lieselotte Vogel
Walter Jensen
Bremen, Ostern 1940
Landwehrstraße 48

Die Verlobung ihrer Tochter
Leni
mit Herrn
Franz Gerhard Güßgen
Bauabzugs-Ingenieur
geben bekannt
Heinrich Meyer und Frau
Maria, geb. **Güldenmann**
Bremen, 1. Osterfest 1940
Osterfest 37

Ihre Vermählung geben bekannt
Kurt Franke
Hanna Franke
geb. **Mahnken**
Bremen, den 21. März 1940
Domshof 21a

Ihre Verlobung geben bekannt
Edith Heine
Gerhard Klapproth
a. S. Wehrmacht
Moorstr. 20
Bremen, 1. Osterfest 1940
Empfang von 11-13 Uhr

Ihre Verlobung geben bekannt
Uljula Hoffte
Willy Wölfe
Bremen, Osterfest 23
Altenauer Straße 23
Ostern 1940

Als Verlobte grüßen
Karla Duncker
Friedel Husmann
1. Osterfest 1940
Weiterstr. 20
Bremerhavener Str. 45/47

Ihre Verlobung geben bekannt
Liselotte Koch
Wilhelm Herwig
Bremen, Osterfest 13
Ostern 1940

Ihre Verlobung geben bekannt
Ute Harjes
Jonny Hüneke
Ostern 1940
Bremen

Hanni Herkamp
Werner Klink
Verlobte
Bremen, Osterfest 12
Ostern 1940

Ihre Vermählung geben bekannt
Walter Heib
Schirmmeister in einer Pri.-Abt.
Monika Heib
geb. **Behr**
Bremen, den 23. März 1940
Senner Straße 9

Ihre Vermählung geben bekannt
Albert Bauer
Grete Bauer
geb. **Jacobs**
Bremen, 23. März 1940
B. d. Seintor 24

Für die uns anlässlich der Konfirmation unserer Tochter einwilligend Aufmerksamkeit danken wir herzlich
Christian Hing und Frau
Siedebauer Herrstr. 110

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeit anlässlich der Konfirmation unserer Tochter
Karl
danken wir herzlich.
Richard Klink und Frau.

Altsilber
kaut
Hafeken
Bischolsnadel

Die gute Fühljahnbrille
Diplom-Optiker
Martin Fühljahn
Bremen-Neustadt
Brückenstraße 25
Gröppelinger Heerstraße 210

Die **Notgemeinschaft**
für das **GE. BE. IN. vva.**
Über ein Drittel der bremischen Bevölkerung ist versichert. Die große Sterbekasse Bremen...
GE. BE. IN. o. m. d. H.
Bei Sterbefällen wenden Sie sich an das große und moderne Institut am Platze. • Bestattung von Nichtmitgliedern wird auch ausgeführt.
Wilhelm-Decker-Haus
Bremen, den 21. März 1940
Domshof 21a

Heute entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante
Louise Kasten
geb. **Stoffregen**
in ihrem 81. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
a. S. Kasten
Georg S. Kasten und Familie
und Angehörige
Bremen, den 21. März 1940
Gneisenaustraße 53
Von Beerdigungen bitten wir abzuweichen.
Die Beerdigung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niederelbe“, Große Sophienstraße 140, gedächte Blumenpenden bitten wir dort niederzulegen.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 17.30 Uhr, im Krematorium statt.

Heute entschlief sanft und ruhig unser lieber Onkel
Rudolf Mispel
im 74. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Hans Werres und Frau
Elise, geb. **Kramann**
Hoff und **Hans-Günther**
Theo Mannes und Frau
Margarete, geb. **Bege**
Erich Behr und Frau
Gertrud, geb. **Bege**
Bremen, den 19. März 1940.
Ritterhuder Straße 12
Die Beerdigung erfolgte im Ge-Be-Sn, Germaniastraße
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 26. März, um 11½ Uhr in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Heute entschlief sanft unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Frau Emma Schrader
geb. **Joeppe**
nach einem längeren Leben im Alter von 79 Jahren.
Im Namen aller Angehörigen:
Frau Elly Hansen
Jeltinger d. Harburg
Frau Margarete Caejar
Bremen-Lejuni
Bremen, 20. März 1940.
Dietrichweg 11
Aufbahrung im Beerdigungs-Institut „Niederelbe“, Bremen, Humboldtstraße 190; Gedenkfeier Sonnabend, 23. 3., 18½ Uhr, Krematorium Bremen-Kiensberg.

Nach längerer Krankheit verloren wir unser Gefolgschaftsmitglied
Diedrich Ranning
Während seiner nur kurzen Beschäftigungzeit in unserem Werk haben wir den Verstorbenen als einen pflichterfüllenden und fleißigen Arbeitskameraden schätzen gelernt.
Betriebsführung und Gefolgschaft
der
Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H.
Bremen, den 22. März 1940.

Nachtrag!
Unsere Mitglieder zur Kenntnis, daß unser alldirektierter Herr Kollege
Wilhelm Vietendüfel
in seinem 81. Lebensjahre verstorben ist. Der Verstorbene war ein stets pflichtbewusstes Mitglied der Innung.
Ihm wird ein bleibendes Andenken bewahrt werden.
Nachschlichter-Innung
Hofte,
Dermeister.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, 23. März, vormittags 10½ Uhr, im Krematorium statt.

Unser lieber Kollege
Gustav Thomas
Halsburger Straße 193
ist unerwartet aus unserer Mitte geschieden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 23. März, vormittags 10½ Uhr, im Krematorium statt.
Kameradschaft
Bremer Wirte

Heute entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante
Louise Kasten
geb. **Stoffregen**
in ihrem 81. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
a. S. Kasten
Georg S. Kasten und Familie
und Angehörige
Bremen, den 21. März 1940
Gneisenaustraße 53
Von Beerdigungen bitten wir abzuweichen.
Die Beerdigung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niederelbe“, Große Sophienstraße 140, gedächte Blumenpenden bitten wir dort niederzulegen.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 17.30 Uhr, im Krematorium statt.

Heute entschlief sanft und ruhig unser lieber Onkel
Rudolf Mispel
im 74. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Hans Werres und Frau
Elise, geb. **Kramann**
Hoff und **Hans-Günther**
Theo Mannes und Frau
Margarete, geb. **Bege**
Erich Behr und Frau
Gertrud, geb. **Bege**
Bremen, den 19. März 1940.
Ritterhuder Straße 12
Die Beerdigung erfolgte im Ge-Be-Sn, Germaniastraße
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 26. März, um 11½ Uhr in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Heute entschlief sanft unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter
Frau Emma Schrader
geb. **Joeppe**
nach einem längeren Leben im Alter von 79 Jahren.
Im Namen aller Angehörigen:
Frau Elly Hansen
Jeltinger d. Harburg
Frau Margarete Caejar
Bremen-Lejuni
Bremen, 20. März 1940.
Dietrichweg 11
Aufbahrung im Beerdigungs-Institut „Niederelbe“, Bremen, Humboldtstraße 190; Gedenkfeier Sonnabend, 23. 3., 18½ Uhr, Krematorium Bremen-Kiensberg.

Nach längerer Krankheit verloren wir unser Gefolgschaftsmitglied
Diedrich Ranning
Während seiner nur kurzen Beschäftigungzeit in unserem Werk haben wir den Verstorbenen als einen pflichterfüllenden und fleißigen Arbeitskameraden schätzen gelernt.
Betriebsführung und Gefolgschaft
der
Focke-Wulf Flugzeugbau G.m.b.H.
Bremen, den 22. März 1940.

Nachtrag!
Unsere Mitglieder zur Kenntnis, daß unser alldirektierter Herr Kollege
Wilhelm Vietendüfel
in seinem 81. Lebensjahre verstorben ist. Der Verstorbene war ein stets pflichtbewusstes Mitglied der Innung.
Ihm wird ein bleibendes Andenken bewahrt werden.
Nachschlichter-Innung
Hofte,
Dermeister.
Die Beerdigung findet am Sonnabend, 23. März, vormittags 10½ Uhr, im Krematorium statt.

Unser lieber Kollege
Gustav Thomas
Halsburger Straße 193
ist unerwartet aus unserer Mitte geschieden. Sein Andenken werden wir in Ehren halten.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 23. März, vormittags 10½ Uhr, im Krematorium statt.
Kameradschaft
Bremer Wirte

Heute entschlief sanft und ruhig nach längerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante
Louise Kasten
geb. **Stoffregen**
in ihrem 81. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
a. S. Kasten
Georg S. Kasten und Familie
und Angehörige
Bremen, den 21. März 1940
Gneisenaustraße 53
Von Beerdigungen bitten wir abzuweichen.
Die Beerdigung erfolgte im Beerdigungs-Institut „Niederelbe“, Große Sophienstraße 140, gedächte Blumenpenden bitten wir dort niederzulegen.
Die Trauerfeier findet am Sonnabend, 17.30 Uhr, im Krematorium statt.

Heute entschlief sanft und ruhig unser lieber Onkel
Rudolf Mispel
im 74. Lebensjahre.
In tiefer Trauer:
Hans Werres und Frau
Elise, geb. **Kramann**
Hoff und **Hans-Günther**
Theo Mannes und Frau
Margarete, geb. **Bege**
Erich Behr und Frau
Gertrud, geb. **Bege**
Bremen, den 19. März 1940.
Ritterhuder Straße 12
Die Beerdigung erfolgte im Ge-Be-Sn, Germaniastraße
Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 26. März, um 11½ Uhr in der Kapelle des Waller Friedhofes statt.

Am 19. März 1940 ist unter Parteilicheit der
Blattleiter
Dieter Grimbo
von uns gegangen.
Wir werden dem Entschlafenen, der sich bis zum letzten Tag für die Besetzung unserer Zeitung, ein ehrendes Andenken bewahrt.
NSDAP
Dr. Siegfried Bieder
M o d., Ortsgruppenleiter

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.

Am 19. März 1940 entschlief unter liebes Stenogramm
Marie Gräfe
geb. **Wobbe**
Ihre letzten Andenken:
Wir treffen uns zur Trauerfeier am Sonnabend, 11½ Uhr, vor dem Krematorium, Zeitnahme ist Ehrenpflicht.
NS-Frauenhilfe
und **Deutsches Frauenwerk**
Ortsgruppe Hanse.